



Leserbriefe im Jahr 2004 - Neue LZ, Region, etc.

Flugeldorado? Heisst Fluglärm am Samstag und in der Nacht!

(Leserbrief vom 28.12.2004 an die Region, ein "Nachbeben" zum Leserbrief von Max Rudolf Koch)

Liebe Leser, Herr Koch hat leider **rechter** als Recht. Sein Fragezeichen müsste nämlich durch ein Ausrufezeichen ersetzt werden! Alle Befürchtungen stimmen! Durch die blindwütige Unterschriftensammlung der FDP für den Erhalt des Flugplatzes hat diese Partei es geschafft, die Emmer Bevölkerung in Bern so darzustellen, als ob sie den Fluglärm braucht wie das KKL die klassische Musik. Ich bin ein Liebhaber von klassischer Musik. Und Sie, liebe 12'000 Unterzeichner der Unterschriftensammlung, möchten Sie die "Musik" aus der Luft geniessen, diese immer dreckigere Luft in Emmen noch immer einatmen? Herr Wasmer redet in der LNZ von "markantem Signal der Bevölkerung" u.s.w.. Damit sind Sie gemeint. Sie stehen, wie er schreibt, voll hinter dem Flugplatz, damit mehr Arbeitsplätze in Emmen geschaffen werden. Anscheinend vergisst jeder, dass die meisten Arbeitnehmer, vor allem die kräftigen Verdiener, in Meggen u.a. Wohnorten ihre Steuern zahlen, wo die Wohnqualität eben noch stimmt! Hat sich schon jemand gefragt, was die RUAG an Steuern abliefern, ein Unternehmen, das problemlos seine Steuern geographisch **optimieren** kann? Die FDP hat die Frage bewusst irreführend gestellt. Es geht nämlich um Stimmenfang, um politischen Nutzen! Ehrlich wäre folgender Wortlaut gewesen: "**Möchten Sie als Emmer Bürger unter Inkaufnahme von sicher deutlich mehr Immissionen (Fluglärm und Luftverschmutzung) Arbeitsplätze erhalten und weiter ausbauen?**" Wer von Ihnen, liebe Unterzeichner, hätte dann unterschrieben? Sollen denn unsere Kinder in einem Umfeld von mehr Lärm und mehr Dreck aufwachsen, nur weil eine Partei Wählerverluste ausgleichen muss? Und Sie, liebe 12'000 Unterzeichner merken nicht, dass sie auf ganz linke Art über den Tisch gezogen wurden, dass Euer "markantes Signal" weiterhin bewusst falsch verwendet werden wird!? Arme Emmer, die sich so manipulieren lassen?...

Urs Stocker, Emmenbrücke